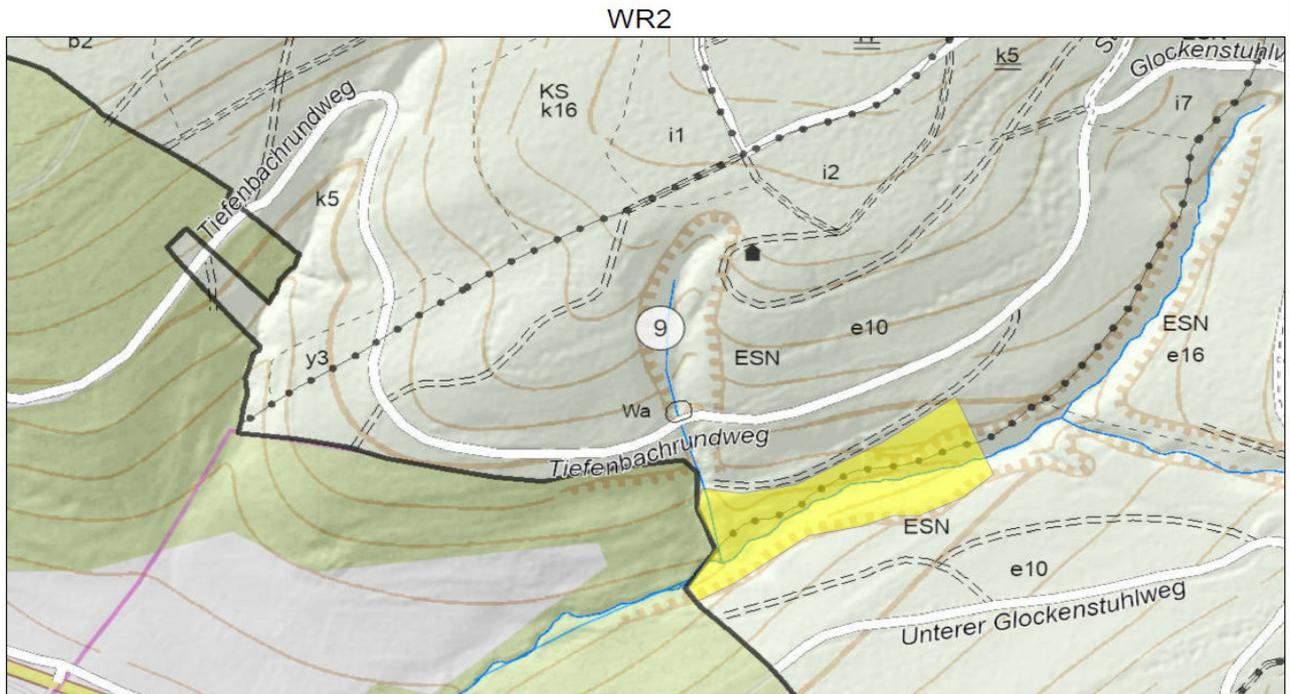


Anlage 2 - Waldrefugium Stürzhalde/Glockenstuhl

Maßnahmenverzeichnis Flächenpool Dettingen unter Teck

| Waldrefugium Stürzhalde/Glockenstuhl WR 2 | | | |
|---|-------------------------------------|---|--|
| Lage | | | |
| Maßnahme: G | Gemarkung: Dettingen | Fläche (gesamt): 1,3 ha (Abt. 8: 0,8 ha, Abt. 9: 0,5 ha) | Gewann/ Ort: Dettingen, Gewann Gemeindegewald, östlich Tiefenbachtal Distrikt 1 Dettinger Wald, Abteilung 8 Glockenstuhl und 9 Stürzhalde: Bereich e10 |
| Flurstück-Nr.: 7083/1 | Eigentümer: Gemeinde Dettingen u.T. | Schutzgebiete: LSG "Dettingen unter Teck" vom 17.02.1977, Vogelschutzgebiet Vorland der mittleren Schwäbischen Alb, Waldbiotop Tobel N Beuren | |



Nutzung und Zustand aktuell

Der Waldbestand im Distrikt 1 Abteilung 8 Glockenstuhl und 9 Stürzhalde Bereich e10, setzt sich im Bereich Stürzhalde überwiegend aus Eiche und im Bereich Glockenstuhl überwiegend aus Eiche und Buche zusammen. Im Bereich Stürzhalde sind Buchen in in gruppenweiser Mischung und Fichten teils in horstweiser Mischung vorhanden.

Für das Waldrefugium ein Bereich von etwa 1,3 Hektar Größe an den zu einem Graben (Zufluss Tiefenbach) hin abfallenden Hangbereichen vorgesehen. Der Bereich wird aufgrund der forstwirtschaftlich uninteressanten Hanglage bereits seit einigen Jahren nur noch extensiv bewirtschaftet und ist etwa zwischen 75 und 120 Jahre alt.



| | | | |
|---|-----------------------|--|-----------------------|
| Aussagen übergeordneter Planungen | | | |
| Ergänzung und Umsetzung des Alt- und Totholz-Konzept des Forst-BW | | | |
| Maßnahmenbeschreibung | | | |
| Ergänzung und Umsetzung des Alt- und Totholz-Konzept des Forst-BW: Für Dettingen wurde bisher kein Alt-und Totholzkonzept erstellt. Im Zuge der Maßnahmenplanung soll dies erfolgen. Die Fläche soll in der neuen Forsteinrichtung mit Ergänzung des Alt- und Totholzkonzeptes oder wenn möglich schon vorher als Waldrefugium deklariert werden. Auf der Maßnahmenfläche soll nun der komplette Bestand aus der Nutzung genommen werden. Der Baumbestand soll bis zum natürlichen Verfall sich selbst überlassen werden. Pflegeeingriffe finden nicht statt. Grundsätzlich ist der Bestand jedoch als Waldrefugium geeignet, da der Bestand einen durchgängigen Waldstandort darstellt und aufgrund der bestehenden Alt- und Totholzanteile als bereits hochwertig eingestuft wird. | | | |
| Aufwertungspotential | | | |
| Flächenhafte Bewertung | | | |
| Aufwertung | 4 ÖP / m ² | Begründung: "Die Schaffung von Bannwäldern und Waldrefugien wird einmalig mit 4 Ökopunkten je Quadratmeter bewertet. Eine zusätzliche Bewertung von Biotoptypen findet nicht statt." | |
| Aufwertungspotenzial | 4 ÖP / m ² | Fläche | 13.000 m ² |
| Potential Gesamt = Aufwertungspotential x Fläche = 4 ÖP/ m² x 13.000 m² = 52.000 Ökopunkte | | | |
| Voraussichtlicher Zeitpunkt der Umsetzung | | | |
| Mit der Fortschreibung der Forsteinrichtung 2022 oder bereits vorher | | | |
| Voraussichtlich Zugeordnete B-Pläne | | | |
| keine | | | |
| Voraussichtliche Ausführung | | | |
| Forst Dettingen Teck | | | |
| Abstimmung | | | |
| Abstimmung mit dem Forstrevier Dettingen: Herr Fischer | | | |